

Anfrage 1123/2024 zur Sitzung Stadtrat 04.09.2024

## **Reduzierung Papierverbrauch (Die Linke)**

### Begründung:

Regelmäßig erhalten die Fraktionen meist in doppelter Ausfertigung Druckerzeugnisse wie Einladungen zu Ehrungen und weiteren Veranstaltungen, die in vielen Fällen auf Kartonpapier/Klappkarten im Hochglanzdruck mit eingelegtem Rückantwortkärtchen und im Briefumschlag mit Etikett zugestellt werden. Festliche Anlässe sind sicher dazu angetan, dass in besonderer Art und Weise dazu eingeladen wird. Trotzdem stellt sich in Zeiten von Sparzwang einerseits und dem Erfordernis der Einsparung von Ressourcen andererseits die Frage, ob es nicht sinnvoll ist, diese Praxis zumindest bezogen auf das interne Verfahren zu überdenken. Eine Kosten-Nutzen-Abwägung aber braucht eine Grundlage.

### Deshalb fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es bereits Überlegungen, den Papierverbrauch innerhalb der Stadtverwaltung weiter zu reduzieren?
2. Welche konkreten Ideen sind hierzu entwickelt worden und sind diese bereits in der Umsetzung?
3. Gibt es bereits eine Zielgröße bezogen auf mögliche Einsparungen an Papier, Karton und Druckfarbe und in welchem Verhältnis steht diese zum tatsächlichen Verbrauch?
4. Welche Gründe sprechen dagegen, die o.g. Einladungen als Mail an die Fraktionen und ggf. andere Gremien zu versenden? Sieht die Verwaltung in einer solchen Maßnahme einen Nutzen hinsichtlich möglicher Einsparungen?
5. Jedem Ratsmitglied wird für die Dauer der Legislatur ein Tablet zur Verfügung gestellt: Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, die für Stadtratssitzungen erforderlichen Unterlagen in Gänze (also auch Änderungsanträge) dem Stadtrat in digitaler Form statt ausgedruckt zur Verfügung zu stellen? Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?